

Hundert Jahre Rheinbrücke Bangs – Lienz

Mit einem richtigen Fest wurde am Feiertag an die Errichtung der ersten Rheinbrücke zwischen den Städten Feldkirch und Altstätten erinnert.

Die Rheinbrücke verbindet die beiden Städte. Auf der Ostseite liegt die kleine Ortschaft Bangs mit knapp 300 Einwohnern, die zur Stadt Feldkirch gehört, auf der Westseite am Fusse des Berges die Exklave Lienz der Stadt Altstätten mit 500 Einwohnern. Lienz erstreckt sich vom Hohen Kasten bis zum Rhein und hat eine gemeinsame Grenze mit Feldkirch und Ruggell. Seit dem Mittelalter gab es zwischen dem Lienzer Ortsteil Oberbüchel und Bangs eine Fähre. Für deren Benützung mussten 1896 pro Person 15 Rappen bezahlt werden.

Die Holzbrücke

Schon in den 80er-Jahren des vorletzten Jahrhunderts gab es Bestrebungen für einen Brückenbau. Als dann 1908 die Holzbrücke zwischen Rheineck und Gaissau zum Abbruch und Verkauf angeboten wurde, griffen die beiden Städte zu. Sie liessen die Brücke abbrechen und wieder aufbauen. Im Herbst 1909 wurde die Eröffnung mit einem Volksfest gefeiert. Während des Zweiten Weltkrieges wurde sie von der deutschen Wehrmacht geschlossen. Die Feldkircher Vize-Bürgermeisterin Erika Burtscher erinnerte in ihrer Rede daran, dass viele Flüchtlinge den Versuch in die Schweiz zu kommen, mit ihrem Leben bezahlt hätten. Sie zeigte sich aber auch überzeugt, dass mancher Funke der Liebe über die Brücke gesprungen sei. Erika Burtschers Vorgänger im Amt, Günter Lampert, musste als Zollbeamter am 27. November 1965 zuschauen, wie



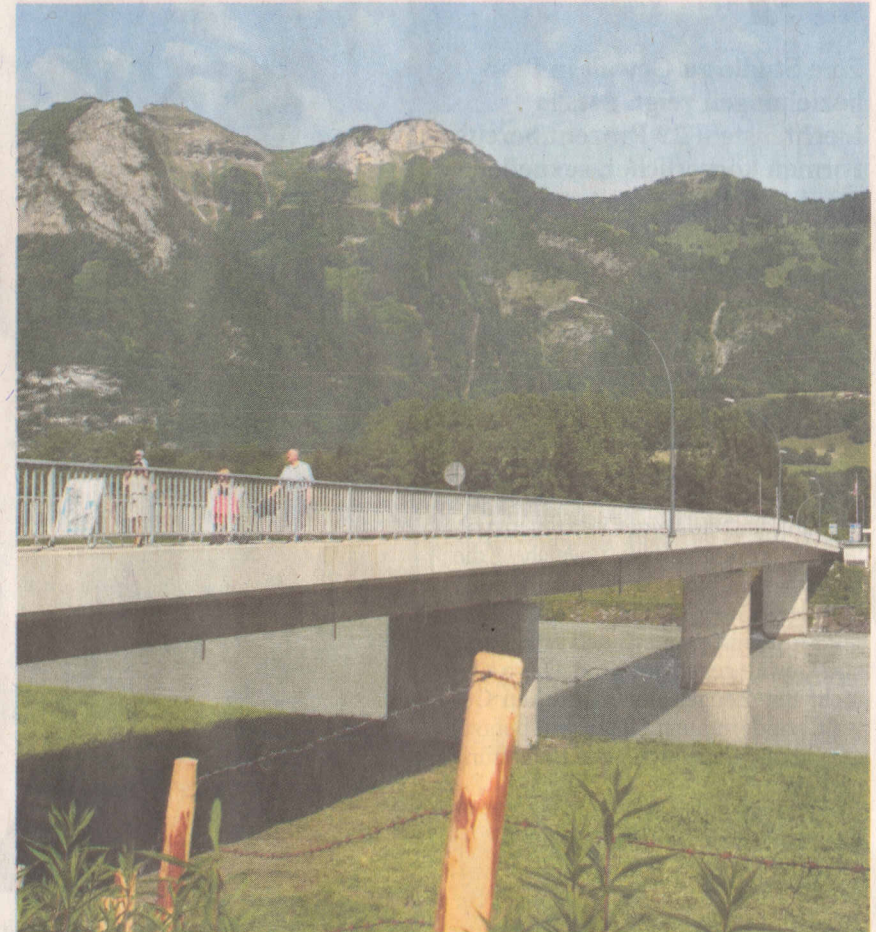
Machen sich für gute nachbarschaftliche Beziehungen stark: Erika Burtscher, Vize-Bürgermeisterin Feldkirch, Thomas Amann, Gemeindepräsident Rüthi und Margrit Mattle-Lindegger, Vizepräsidentin Altstätten (v. l.).

die Holzbrücke von einem Föhnsturm weggerissen wurde.

Der Neubau

Die beiden Städte zögerten nicht lange und liessen eine moderne Betonbrücke erstellen, die am 25. November 1967 eingeweiht werden konnte. Sie bildet das Verbindungsstück des Projektes Bewegung-Be-

gegnung, das vor drei Jahren durch die beiden Städte und die Gemeinden Meiningen, Rüthi, Sennwald und Ruggell ins Leben gerufen wurde. Margrit Mattle, die Stellvertreterin des Altstätter Stadtpräsidenten, wünschte in ihrer Rede, dass die freundschaftlichen Beziehungen noch intensiviert würden. Sie erinnerte daran, dass mit der Illmün-



Verbindet nicht nur verkehrstechnisch, sondern auch menschlich: Die Rheinbrücke zwischen Bangs und Lienz, die seit 1909 beide Seiten des Rheintals miteinander verbindet.

Bilder Daniel Ospelt

derung, dem Ruggeller und dem Bangser Riet herrliche Landschaften in nächster Nähe seien.

Das Volksfest

Der Gemeindepräsident von Rüthi und als Grossratspräsident derzeit oberster St. Galler, Thomas Ammann, äusserte seine Freude über den Grossaufmarsch im Dreiländereck. Politi-

ker würden immer wieder versprechen, sie möchten Brücken bauen, sogar dann, wenn gar kein Fluss dazwischen sei. Brücken seien da, um die Menschen einander näher zu bringen. Musikgruppen von beiden Seiten des Rheins unterhielten die Gäste, die von vielen Helfern des Musikvereins Feldkirch-Nofels mit Speis und Trank verwöhnt wurden. (bh)